

09.11.2022 – 09:46 Uhr

## HPI-Wissenspodcast: Green Nudging - wie man Menschen zum Energiesparen bewegen kann



Potsdam (ots) -

Der Klimawandel und steigende Strom- und Gaspreise sind gute Gründe, den eigenen Energieverbrauch zu senken. Doch vielen fällt dies schwer. Wie der neue Ansatz Green Nudging helfen kann, ist Thema einer [neuen Folge des HPI-Wissenspodcasts Neuland](#). Darin erklären Professor Falk Uebernickel, Leiter des Lehrstuhls für [Design Thinking und Innovationsforschung](#) am Hasso-Plattner-Institut (HPI), und Vincent Beermann, Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Lehrstuhls, den Ansatz und sprechen mit Moderator Leon Stebe darüber, wie damit Menschen zum Energiesparen bewegt werden können.

In der öffentlichen Diskussion um eine nachhaltige Zukunft werde viel Hoffnung auf Technologien gesetzt, erläutert Uebernickel im Gespräch. "Genau hier setzen wir mit unserem Ansatz an. Denn es reicht nicht, nur über Technologien nachzudenken, sondern wir als Gesellschaft müssen unser Verhalten ebenso nachhaltig verändern und anpassen."

Unterstützen soll hierbei das sogenannte Nudging, wörtlich übersetzt "Anstoßen" oder "Anschubsen". Der Ansatz basiert auf einem Konzept aus der Verhaltensforschung und soll dabei helfen, eine Entscheidung in eine bestimmte Richtung zu lenken und ein bestimmtes Verhalten zu fördern. Im Falle des Green Nudgings, mit dem sich Uebernickel und Beermann beschäftigen, geht es um die Förderung von nachhaltigerem Verhalten.

Gerade erst wurde ein Forschungsprojekt des Lehrstuhls auf der weltweit größten Management Konferenz in Seattle mit einem Best Paper Award ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt mit der LEG Immobiliengesellschaft und mit rund 430 Haushalten. "In unseren Experimenten starten wir immer beim 'User', hier dem Mieter. Also der Person, die den Nudge erfährt", erklärt Beermann den Prozess und ihr Vorgehen. "Es soll nicht aufoktroiert werden, sondern wir wollen von vornherein im Interesse der 'User' designen. Also haben wir zunächst mit vielen Mieter:innen gesprochen, die uns von ihren Heizgewohnheiten erzählt haben." Mit einem besseren Verständnis für die Motivationen der Mieter:innen designten sie dann Poster, die das Heizverhalten positiv beeinflussen sollten. Ein Poster mit dem Aufdruck "Verheiz dein Geld nicht", das den finanziellen Motivator in den Vordergrund stellte, konnte beispielsweise den Energieverbrauch der Bewohner:innen so im Durchschnitt um 9% senken. In der weiteren Forschung beschäftigt sich Beermann mit der Übertragung des Nudgings in den digitalen Raum.

Fundiertes Wissen über die digitale Welt, anschaulich und verständlich erklärt - das bietet der Wissenspodcast "Neuland" mit Experten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) unter: <https://podcast.hpi.de>, bei iTunes und Spotify. Einmal im Monat sprechen sie bei Neuland über aktuelle und gesellschaftlich relevante Digitalthemen, ihre Forschungsarbeit und über Chancen und Herausforderungen digitaler Trends und Entwicklungen.

## Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang "IT-Systems Engineering" bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 800 Studierenden genutzt wird. In den fünf Masterstudiengängen "IT-Systems Engineering", "Digital Health", "Data Engineering", "Cybersecurity" und "Software Systems Engineering" können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 300 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 22 Professorinnen und Professoren sowie über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Irvine, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt:

[presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de)

und Joana Bußmann, Tel. 0331 5509-375, [joana.bussmann@hpi.de](mailto:joana.bussmann@hpi.de)

## Medieninhalte



*Vincent Beermann und Prof. Falk Uebernicket / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/22537](http://www.presseportal.de/nr/22537) / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100898161> abgerufen werden.